

Kriegs-Zeitung

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Kochstraße 12 bis 14 bzw. Köllnersg. 1. Eingang für Verlag, Redaktion u. Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanschlüsse: 512, 1218, 1555, 423. Hauptpostamt: Obere Leipzigerstr. 54 (Tel. Nr. 1353) und Bürgerstr. 7 in Gröbenchen (Tel. Nr. 1453). — Verantwortlich für die Redaktion: Felix Neulander in Halle S.

Nummer 398

Halle a. S., Dienstag den 28. September

1915

Rückzug der Russen in Wolhynien.

(W. T. A.) Wien, 27. September. Amtlich wird bekannt: Russischer Kriegsschauplatz: Kesselfeld wie in Ungarn und an der Alma ist nun auch im wolhynischen Festungsgebiet die

russische Gegenoffensive gebrochen. Der Feind räumte gestern seine Stellungen nördlich von Dubno und im Str.-Abchnitt bei Zud und weicht in östlicher Richtung zurück. Der Brückenkopf östlich von Luf ist wieder in unte-

Hand. An unserer Front südlich von Dubno gab es keinen wesentlichen Erfolg. Die Franzosen stießen mit folgender Macht vor. Zum ersten mal wurde hier ein Artillerieregiment, wie ich es in meinem Leben noch nicht gehört habe. Auf die Frage, ob der Angriff diesmal härter sei als bei der Winterkämpfe in der Champagne, erwiderte der General: Das war das reine Winterkämpfe dagegen. Wir hätten dennoch die Linie vollständig gehalten, wenn ihnen nicht an einer Stelle ein Einbruch ge-

schähe von Dobrova nach ein Angriff einer Divisionserabteilung an unseren Stützpunkten geschehen. Die Abflüchtigen Kriegsgefangenen: Keine besonderen Ereignisse. Der Zehnter der des Obersten des Generalstabes: v. Köfer, Feldmarschallleutnant.

Ein Vorschlag des Papstes an die Kriegsführenden.

(W. T. A.) Berlin, 28. September. Nach der „Münchener Morgenpost“ bereitet der Papst ein Rundschreiben an die Mächte vor, das sie im Namen der Religion und der Menschlichkeit auffordert, eine allgemeine Waffenruhe am Allerheiligentag eintreten zu lassen. Der Satz soll auf der ganzen Erde dem Andenken der Gefallenen gewidmet sein.

Die neue Champagneschlacht.

Aus dem Großen Champagnequartier, 27. September. Die Schlacht in der Champagne ist mit unangenehmen Verlusten weiter. Nachdem die Nacht vom Sonntagabend zum Montag, in der heftigen Regen niederschlug, ruhiger verlaufen war, griffen die Franzosen gestern vormittag neuerlings an. Die Deutschen leisteten tapferen Widerstand und besetzten die Höhen. Die Franzosen griffen an. Gegen die Mitte wurde der Angriff mittags noch einmal mit außerordentlichem Gemälde wiederholt. Inzwischen erfolgte über das von der See-

leitung schon mitgeteilte Zurückdrängen einer Division hinaus hat der Feind jedoch nicht erlangt. Dort ist er durch das Ankommen einer bedeutenden Hebermacht zu einem Punkt ein Stück vorwärts gekommen. Aber der Durchbruch großen Stils, der ihm vordrückte und auf den auch ein ausgedehnter Artilleriebeschuss hinführte, ist nicht gelungen. Man hält die Fronten durch Verhärten der Stellung. Es ist eine erneute Mauer des Gegners auf. Aber sie haben schwere Kämpfe zu bestehen. Es ist bei den Franzosen eine sehr große Hebermacht

festgestellt worden. Ich sprech den Vorkämpfer der Champagnearmee, der mir sagte: Es war ein ungeheurer Angriff. Die Franzosen stießen mit folgender Macht vor. Zum ersten mal wurde hier ein Artillerieregiment, wie ich es in meinem Leben noch nicht gehört habe. Auf die Frage, ob der Angriff diesmal härter sei als bei der Winterkämpfe in der Champagne, erwiderte der General: Das war das reine Winterkämpfe dagegen. Wir hätten dennoch die Linie vollständig gehalten, wenn ihnen nicht an einer Stelle ein Einbruch ge-

glückt wäre. Nun, es muß im Kriege auch einmal einen Rückschlag geben. Wir werden das schon wieder ausgleichen. Wie der Oberführer, so ist jeder Soldat und jeder Gemeindevorsteher, den ich sprach, überzeugt, daß jedes weitere Vordringen des Feindes ausgeschlossen ist. Während die Franzosen sich in den Stellungen über die Höhe der Champagne, gegen die Mitte der Front von ungedeckten Gefangenen schon auf weit über 4000 Gefallenen, und fortwährend werden neue eingebracht.

Griechenlands Schutzmaßregeln.

Wahrsch. 27. Athen, 27. September. Die griechische Regierung hat heute den Ministerrat über die Maßnahmen zur Verteidigung Griechenlands beraten. Die griechische Regierung hat heute den Ministerrat über die Maßnahmen zur Verteidigung Griechenlands beraten. Die griechische Regierung hat heute den Ministerrat über die Maßnahmen zur Verteidigung Griechenlands beraten.

alles das würde ausführen können, was der Senat beschlossen habe. Es war daher notwendig, einen Teil des griechischen Meeres zu mobilisieren. Ein beträchtlicher Teil der einwandernden Flüchtlinge wird nach Zankunftzeit beurlaubt werden. Ein Teil der einwandernden Flüchtlinge wird nach Zankunftzeit beurlaubt werden. Ein Teil der einwandernden Flüchtlinge wird nach Zankunftzeit beurlaubt werden.

antwortete sehr zurückhaltend. Die bulgarische Regierung wurde von der griechischen verhandelt. Griechenland mobilisierte nur aus Vorsicht und nicht mit feindlicher Absicht. Die griechische Mobilisierung bedauerte nur die Notwendigkeit für den Fall eines unvorhergesehenen Ereignisses. Der griechische Generalstab erzielte an, es sollten keine größeren Truppenkörper an der bulgarischen Grenze angeteilt werden. Man erwartete, daß Bulgarien entsprechende Schritte unternehmen wird. Der griechische Generalstab in Athen antwortete auf die Frage, ob das türkisch-griechische Abkommen auch für den Fall ausreicht erhalten bleibt, wenn nicht nur Bulgarien, sondern wie es nunmehr der Fall ist, auch mehrere Großmächte Serbien angreifen würden: Diesbezüglich erhielt ich keine Instruktion. In Athen ist die Stimmung sehr ruhig. Man hält es für sehr wahrscheinlich, daß Griechenland seine Neutralität beobachten wird. (W. T. A.)

(W. T. A.) Wien, 27. September. „Nouvelles“ berichtet aus Marzelle: Die Kapitäne der griechischen Handelschiffe haben Bescheid erhalten, in kürzester Zeit nach Griechenland zurückzufahren und zur Vertiefung der Verteidigung zu helfen. **Englisch-französische Angebote an Griechenland.** **(W. T. A.)** Athen, 27. September. Nach einer Meldung des „Corriere della Sera“ aus Athen schreibt das Blatt „Epita“, die Griechen Frankreichs und Englands hätten Griechenland 150.000 Mann Verpfändungsstruppen mit schwerer Artillerie angeboten, wenn das griechische Heer Serbien zu Hilfe komme.

Bulgarien verfolgt feinerer Angriffspläne.

Notterbam, 27. September. Neuer erfährt, daß Bulgarien gestern früh den Entenentwürfen die amtliche Veröffentlichung gab, die bulgarische Regierung verfolge mit ihrer Mobilisation feinerer aggressive Absichten. Diese Maßnahmen sei ausschließlich mit Rücksicht auf die unruhige Lage Europas und die Truppenbewegungen in den benachbarten Ländern getroffen worden. (W. T. A.)

Vom Flieger Böhm.

(W. T. A.) Freiburg, 27. September. Dem bayerischen Flieger-Unteroffizier Böhm, der am Sonntagabend (wie im Bericht des Kompaniequartiers erwähnt) in der Nähe von Garmisch-Partenkirchen im Flugzeug abgestürzt war, ist im Armeehauptquartier vom Kaiser das ihm verliehene Eiserne Kreuz 1. Klasse für die Feinde geschickt worden.

Die Nämung von Minsk.

Göteborg, 27. September. „Ruskoje Slovo“ meldet, daß Minsk fast vollständig geräumt ist. Von 88.000 Bewohnern verließen 45.000 die Stadt. Fast alle wichtigen Institute sind nach Witebsk verlegt. (W. T. A.)

Die Nämung von Minsk.

Notterbam, 27. September. Der englische 1888 Tonn große Dampfer „Cornubia“ ist am 9. September im Mittelmeer vertrieben worden. Die Besatzung, die 28 Stunden in den Booten war, wurde in einem spanischen Hafen gelandet.

Amtlicher französischer Bericht.

(W. T. A.) Paris, 27. September. Amtlicher Bericht von gestern abend: Heftiger Angriff südlich von Verdun, welcher er ausnahmslos Material und auf welches nicht geschickt werden konnte. Schon jetzt mehr man die Erhebung von 20 Höhenzügen. Die Zahl der Gefangenen wächst fortwährend und übersteigt augenblicklich 16.000 Internierten, 71 darunter mindestens 200 Offiziere. Am morgen machten die verbündeten Truppen auf der gesamten Front in zwei Tagen über 20.000 unermüdete Gefangene.

Die Nämung von Minsk.

(W. T. A.) Wien, 27. September. „Nouvelles“ berichtet aus Marzelle: Die Kapitäne der griechischen Handelschiffe haben Bescheid erhalten, in kürzester Zeit nach Griechenland zurückzufahren und zur Vertiefung der Verteidigung zu helfen.

Die Nämung von Minsk.

(W. T. A.) Athen, 27. September. Nach einer Meldung des „Corriere della Sera“ aus Athen schreibt das Blatt „Epita“, die Griechen Frankreichs und Englands hätten Griechenland 150.000 Mann Verpfändungsstruppen mit schwerer Artillerie angeboten, wenn das griechische Heer Serbien zu Hilfe komme.

Die Nämung von Minsk.

(W. T. A.) Wien, 27. September. „Nouvelles“ berichtet aus Marzelle: Die Kapitäne der griechischen Handelschiffe haben Bescheid erhalten, in kürzester Zeit nach Griechenland zurückzufahren und zur Vertiefung der Verteidigung zu helfen.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

18.24. Großes Hauptquartier, 27. Sept.

Weltlicher Kriegsausflug:

Am 27. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Am 28. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 29. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 30. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 31. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Weltlicher Kriegsausflug:

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 1. Oktober wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 2. Oktober wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 3. Oktober wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 4. Oktober wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die russische Offensive in Wolynien.

Am 27. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 28. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 29. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

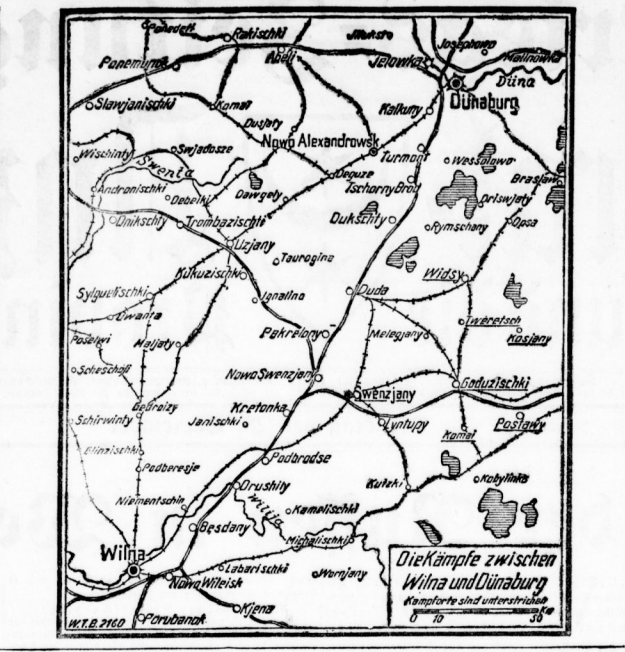
Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 30. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 31. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 1. Oktober wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 2. Oktober wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 3. Oktober wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.



Zwischen Friedrichstadt und Jakobstadt.

Unter dem nach dem Osten entzogenen, dem Großen Generalstab genehmigten Kriegsbefehlshaber, Herr Rudolf von Schönbach, steht uns aus dem Hauptquartier im Osten folgende Berichte:

Stettin vor der Dina, 9. September 1915.

Ein feindlicher Augenblick. — Der gelangene Sturm. — Ein. Zwei Umstände erfordern unter diesem Vorbringen von Friedrichstadt nach Jakobstadt. Einmal, während der russischen Truppen, die uns gegenüberstehen, zu den besten, die ich in diesem Gebiet traf und dann, hinsichtlich der unter dem Namen von Friedrichstadt nach Jakobstadt. Einmal, während der russischen Truppen, die uns gegenüberstehen, zu den besten, die ich in diesem Gebiet traf und dann, hinsichtlich der unter dem Namen von Friedrichstadt nach Jakobstadt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 10. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 11. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 12. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 13. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 14. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 15. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die Kämpfe zwischen Wilna und Dünaburg.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 16. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 17. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 18. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 19. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 20. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 21. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 22. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 23. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 24. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Die feindliche Offensive wurde durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt. Am 25. September wurde die erste feindliche Offensive durch den Angriff von vier Divisionen auf die Umgebung von Minsk erfolgreich abgewehrt.

Wie der Zar den Dampfhammer nicht sah.

Nachdem Zar Nikolaus II. höchstselbst das Kommando seiner Kavallerie mit der „Widder“, rittwärts, von Minsk nach der Front, wurde er durch einen Unfall etwas unglücklich. Einige Kammern, die sich leicht gebogen, er auch einmal nach England, um sich über die neuesten Erfindungen zu unterrichten. Die Kammern, die sich leicht gebogen, er auch einmal nach England, um sich über die neuesten Erfindungen zu unterrichten. Die Kammern, die sich leicht gebogen, er auch einmal nach England, um sich über die neuesten Erfindungen zu unterrichten.

Kriegsallert.

Die deutsche Kriegsallert. Die deutsche Kriegsallert. Die deutsche Kriegsallert. Die deutsche Kriegsallert. Die deutsche Kriegsallert. Die deutsche Kriegsallert. Die deutsche Kriegsallert. Die deutsche Kriegsallert. Die deutsche Kriegsallert. Die deutsche Kriegsallert.



Griechisches Militär. Die Soldaten sind in Uniform und tragen Helme. Sie stehen in einer Reihe auf einem Feld.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar. It contains various small notices and advertisements.